

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	9
VORWORT	15
1. EINLEITUNG	17
1.1 Themenstellung und Motivation	17
1.2 Aufbau der Arbeit	21
2. AUSÜBUNGSFORMEN DER PERSONENBETREUUNG	23
3. GEWERBE DER PERSONENBETREUUNG	25
3.1 Allgemeines	25
3.2 Rechtsgrundlagen	25
3.3 Freies Gewerbe der Personenbetreuung	26
3.4 Qualitätssicherungsmaßnahmen	27
4. FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN DER PERSONENBETREU- UNG	31
5. BETREUUNGS(WERK)VERTRAG	33
6. PERSONENBETREUUNG ALS SELBSTÄNDIGE TÄTIGKEIT?	35
6.1 Allgemeines und Gang der Untersuchung	35
6.2 Persönliche Abhängigkeit	37
6.2.1 Allgemeines zur persönlichen Abhängigkeit	37
6.2.2 Rechtsgrundlagen der persönlichen Abhängigkeit	37
6.2.2.1 Arbeitsvertragsrecht	37
6.2.2.2 Sozialversicherungsrecht	38
6.2.2.3 Steuerrecht	38
6.3 Weisung	39
6.3.1 Allgemeines zur Weisung	39
6.3.2 Ausgestaltungsformen der Weisung	40
6.3.2.1 Persönliche Weisung	40
6.3.2.2 Sachliche Weisung	41
6.3.2.3 Stille Autorität des AG	41
6.3.2.4 Fachliche Weisung	42
6.3.3 Rechtsgrundlagen der Weisung	42
6.3.4 Weisungen an die (selbständige) Personenbetreuerin	43
6.3.4.1 Meinungsstand in der Lehre	43

6.3.4.2	Eigene Gedanken zum Meinungsstand in der Lehre	44
6.3.4.3	Judikatur zur außerfamiliären häuslichen Pflege - Weisungsbindung	46
6.3.4.4	Zwischenergebnis	50
6.3.4.5	Fazit	51
6.4	Eingliederung in den betrieblichen Organismus des AG	54
6.4.1	Arbeitsort	55
6.4.1.1	Allgemeines zum Arbeitsort	55
6.4.1.2	Rechtsgrundlagen zum Arbeitsort	56
6.4.1.3	Arbeitsort der (selbständigen) Personenbetreuerin	57
6.4.1.3.1	Meinungsstand in der Lehre	57
6.4.1.3.2	Judikatur zur außerfamiliären häuslichen Pflege - Arbeitsort	57
6.4.1.3.3	Zwischenergebnis	59
6.4.1.3.4	Fazit	62
6.4.2	Arbeitszeit	63
6.4.2.1	Allgemeines zur Arbeitszeit/Arbeitsbereitschaft	63
6.4.2.2	Rechtsgrundlagen allgemein	63
6.4.2.3	Rechtsgrundlagen der Arbeitszeit der (selbständigen) Per- sonenbetreuerin	64
6.4.2.4	Arbeitszeit der (selbständigen) Personenbetreuerin	65
6.4.2.4.1	Meinungsstand in der Lehre	65
6.4.2.4.2	Judikatur zur außerfamiliären häuslichen Pflege - Arbeitszeit	66
6.4.2.4.3	Zwischenergebnis	67
6.4.2.4.4	Fazit	70
6.4.3	Kontrollunterworfenheit	71
6.4.3.1	Allgemeines zur Kontrollunterworfenheit	71
6.4.3.2	Ausgestaltungsformen der Kontrollunterworfenheit des AN	72
6.4.3.3	Rechtsgrundlagen der Kontrollunterworfenheit	73
6.4.3.4	Kontrollunterworfenheit der (selbständigen) Personenbe- treuerin	74
6.4.3.4.1	Meinungsstand in der Lehre	74
6.4.3.4.2	Judikatur zur außerfamiliären häuslichen Pflege – Kontrollunterworfenheit	75
6.4.3.4.3	Zwischenergebnis	76
6.4.3.4.4	Fazit	79

6.4.4	Fazit zur organisatorischen Einbindung	80
6.5	Persönliche Leistungserbringung/Vertretungsrecht	95
6.5.1	Allgemeines zur persönlichen Leistungserbringung/zum Vertretungsrecht	82
6.5.2	Ausgestaltungsformen der persönlichen Leistungserbringung/des Vertretungsrechts	83
6.5.2.1	(Generelle) Vertretungsklausel	83
6.5.2.2	Ablehnungsklausel	84
6.5.2.3	Rahmenabrede bzw „Arbeit nach dem Konsensprinzip“	84
6.5.3	Rechtsgrundlagen zur persönlichen Leistungserbringung/zum Vertretungsrecht	86
6.5.4	Persönliche Leistungserbringung/Vertretungsrecht der (selbständigen) Personenbetreuerin	87
6.5.4.1	Meinungsstand in der Lehre	87
6.5.4.2	Judikatur zur außerfamiliären häuslichen Pflege – Persönliche Leistungserbringung/Vertretungsrecht	88
6.5.4.3	Zwischenergebnis	90
6.5.4.4	Fazit	94
6.6	Fazit zur persönlichen Abhängigkeit	95
6.7	Wirtschaftliche Abhängigkeit	96
6.7.1	Allgemeines zur wirtschaftlichen Abhängigkeit	96
6.7.2	Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Abhängigkeit	98
6.7.3	Wirtschaftliche Abhängigkeit der (selbständigen) Personenbetreuerin	99
6.7.3.1	Meinungsstand in der Lehre	99
6.7.3.2	Judikatur zur außerfamiliären häuslichen Pflege – wirtschaftliche Abhängigkeit	99
6.7.3.3	Zwischenergebnis	100
6.7.3.4	Fazit	101
6.8	Ziel- vers Dauerschuldverhältnis/Erfolgs- vers Sorgfaltsverbindlichkeit	102
6.8.1	Allgemeines zum Ziel- vers Dauerschuldverhältnis/zur Erfolgs- vers Sorgfaltsverbindlichkeit	102
6.8.2	Rechtsgrundlagen zum Ziel- vers Dauerschuldverhältnis/zur Erfolgs- vers Sorgfaltsverbindlichkeit	103
6.8.3	Ziel- vers Dauerschuldverhältnis/Erfolgs- vers Sorgfaltsverbindlichkeit im Kontext der (selbständigen) Personenbetreuung	104
6.8.3.1	Meinungsstand in der Lehre	104

6.8.3.2	Judikatur zur außerfamiliären häuslichen Pflege – Ziel- vers Dauerschuldverhältnis/Erfolgs- vers Sorgfaltsverbind- lichkeit	105
6.8.3.3	Zwischenergebnis	106
6.8.3.4	Fazit	106
6.9	Ergebnisse	107
7.	FOLGEN DER UMQUALIFIZIERUNG EINER IN SCHEIN-SELB- STÄNDIGKEIT TÄTIGEN PERSONENBETREUERIN	109
7.1	Arbeitsrechtliche Folgen	109
7.1.1	Anwendung des Mindestlohntarifs für im Haushalt Beschäftigte für Österreich	109
7.1.2	Urlaubsanspruch/Anspruch auf Entgeltfortzahlung der Personenbe- treuerin	110
7.1.3	Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG)	111
7.1.4	Anwendung der arbeitsrechtlichen Sonderbestimmungen des HBeG	112
7.1.5	Anwendung von Arbeitnehmerschutzbestimmungen	115
7.2	Sozialversicherungsrechtliche Folgen	115
7.2.1	Problemstellung 1: Anspruchsbeziehung zwischen GKK und DG	116
7.2.2	Problemstellung 2: Anspruchsbeziehung zwischen DN und SVA/ GKK	117
7.3	Fazit	118
8.	IST EIN TRÄGERMODELL DIE LÖSUNG?	121
8.1	Praktische Vorteile des Trägermodells	121
8.2	Rechtliche Vorgaben, Kritik und Konsequenzen des Trägermodells	122
8.3	Fazit	124
9.	ZUSAMMENFASSUNG	127
VI.	BIBLIOGRAPHIE	131
ABSTRACT		144